



## GPK – Bericht über das Geschäftsjahr 2018

Zuhanden des Einwohnerrates der Gemeinde Herisau

**Dieser Bericht darf vor der Behandlung im Einwohnerrat weder ganz noch teilweise veröffentlicht werden. Er unterliegt bis zur Genehmigung durch den Einwohnerrat dem Amtsgeheimnis.**

### Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission:

Präsident:	Roger Mantel	Allgemeine Verwaltung, Finanzen
	Silvia Taisch Dudli	Schule
	Monika Baumberger-Meile	Technische Dienste, Tiefbau / Umweltschutz
	Ruedi Eugster	Hochbau, Volkswirtschaft
	Franz Rechsteiner	Soziales
Aktuarin:	Kathrin Kuhn	Protokoll

## Inhalt

Vorbemerkung.....	3
1 Finanz- und Rechnungswesen.....	4
1.1 Jahresrechnung 2018.....	4
1.2 Prüfungsumfang und Prüfungszeitpunkt.....	5
1.3 Prüfungsergebnis.....	6
1.4 Bemerkungen zu diesem Bericht.....	6
1.5 Bemerkungen zur Revision der Jahresrechnung 2018.....	7
2 Sport.....	10
3 Schule.....	13
4 Hochbau, Ortsplanung.....	16
5 Volkswirtschaft.....	18
6 Technische Dienste.....	19
7 Tiefbau / Umweltschutz.....	21
8 Soziales.....	23
Anträge.....	25



## Vorbemerkung

### Geschäftsprüfungskommission GPK

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) unterbreitet Ihnen gestützt auf Artikel 27 der Gemeindeordnung den schriftlichen Bericht über Ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2018.

Dieser Bericht gibt Auskunft über die wichtigsten, während des Berichtsjahrs vorgenommenen Kontrollen sowie über ihre Ergebnisse und die daraus zu ziehenden Lehren. Ein besonderes Augenmerk gilt auch den Folgen, der Empfehlungen die von der GPK abgegeben werden.

Die Arbeit der GPK fand in den vergangenen Jahren guten Anklang in den Ressorts. Die angesprochenen Punkte wurden jeweils zeitnah und zur Zufriedenheit der GPK umgesetzt.

Einen herzlichen Dank möchten wir an alle Gemeindemitarbeiterinnen und Gemeindemitarbeiter richten, welche uns in unserer Arbeit in allen Belangen tatkräftig unterstützt haben. Pendenzen aus dem letzten Jahr wurden erledigt und Anregungen wurden umgesetzt.



## **1 Finanz- und Rechnungswesen**

### **Themen**

Jahresrechnung 2018  
Pendenzen

### **Besuche und Gespräche**

Revisionsgesellschaft BDO, Herr Meli  
Renzo Andreani

### **Protokolllesungen**

GR-Protokolle  
Aktennotizen  
Zwischenbericht BDO  
Schlussbericht BDO  
Bericht des Wirtschaftsprüfers

### **1.1 Jahresrechnung 2018**

Wie in den vergangenen Jahren wurde auch im Jahr 2018 die BDO durch die GPK beauftragt die Jahresrechnung der Gemeinde Herisau zu prüfen. Die BDO hat ein umfassendes Werk zuhanden der GPK abgegeben, welches im Gespräch mit Herrn Meli am 4. April 2019 der GPK im Detail erläutert wurde.



## 1.2 Prüfungsumfang und Prüfungszeitpunkt

Die BDO prüfte im Berichtsjahr insbesondere folgende Punkte:

- Übereinstimmung der Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung mit der Buchhaltung
- Ordnungsmässigkeit der Buchführung
- Organisation des Kassa- und Rechnungswesens unter besonderer Berücksichtigung des internen Kontrollsystems
- Bewertung der Aktiven und Passiven in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen
- Nachweis und Richtigkeit der zugeordneten Sachaufwände und Investitionen, materielle und zeitliche Abgrenzung
- Abschreibungen, Bildung und Verwendung von Rückstellungen, Spezial- und Vorfinanzierungen, Fonds, Reserven
- Korrekte Verbuchung Steuerabschluss
- Einrichtung eines gesetzmässigen internen Kontrollsystems (IKS)
- Geldflussrechnung und Anhang

Die Verkehrsprüfungen im allgemeinen Gemeindehaushalt erfolgten im Berichtsjahr mit Schwerpunkt in den Bereichen „Bildung“, „Soziale Sicherheit“ sowie „Volkswirtschaft“ der Erfolgsrechnung und in der gesamten Investitionsrechnung. Im Weiteren wurden bei den flüssigen Mittel analytische Prüfungshandlungen durchgeführt.

Weitere Schwerpunkte bildeten im Berichtsjahr die Prüfung der folgenden Gebiete:

Internes Kontrollsystem Allgemein, IKS Salärwesen/Personaladministration inkl. Spesen, IKS Leistungsbezug/Kreditoren, Gebühreneinnahmen Hochbauamt und Benützungsgebühren Vereine.

Die Prüfungen erfolgten in berufsüblichen Stichproben und wurden im Rahmen einer Zwischenrevision in der Zeit vom 19. bis 21. November 2018 und im Rahmen einer Schlussrevision in der Zeit vom 22. bis 24. Januar 2019 durchgeführt.

Die Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Prüfungshinweis 60 (Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüferseiner Gemeinderechnung) und umfasste diejenigen Prüfungshandlungen, welche – gestützt auf die Risikoanalyse sowie das Prüfungsprogramm - als notwendig erachtet wurden.

Die Abschlussprüfung umfasst keine gezielte Suche nach möglichen Unregelmässigkeiten, Veruntreuungen, Betrugsfällen oder Verstössen gegen Bestimmungen von Spezialgesetzgebungen.



### **1.3 Prüfungsergebnis**

Die Prüfungen beziehen sich auf die Qualität des Rechnungswesens und der internen Organisation, nicht jedoch auf eine Wertung des Jahreserfolges.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Rechnungsjahr der Einwohnergemeinde Herisau den gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesezt, bGS 151.11, und Finanzhaushaltgesetz, bGS 612.0).

### **1.4 Bemerkungen zu diesem Bericht**

Um einen optimalen Nutzen aus unserer Prüfungstätigkeit zu bieten, behandeln wir im Folgenden diejenigen Positionen ausführlicher, die uns zu besonderen Bemerkungen Anlass geben. Es handelt sich dabei um Anregungen, die helfen sollen, den Standard des Rechnungswesens sowie der Organisation auszubauen.

Die GPK verzichtet darauf, sämtliche Prüfungshandlungen und unwesentlichen Feststellungen aufzuführen.



## 1.5 Bemerkungen zur Revision der Jahresrechnung 2018

### Geprüfter Bereich

### Feststellungen der GPK

### Empfehlungen

#### **Rechnungswesen allgemein**

##### Allgemeine Bemerkungen

Das Rechnungswesen der Gemeinde Herisau wird zuverlässig und ordnungsgemäss geführt und hinterlässt einen guten Eindruck. Die Geschäftsfälle sind gut dokumentiert und nachvollziehbar. Es wurde jederzeit kompetent Auskunft erteilt.

#### **Rechnungsergebnis**

Im Berichtsjahr 2018 resultiert ein Ertragsüberschuss in der Höhe von TCHF 3'766 (Budgetiert wurde ein Defizit von TCHF 1'286). Somit erhöht sich der Bilanzüberschuss von TCHF 11'375 im Vorjahr auf TCHF 15'141 im Berichtsjahr. Das positive Ergebnis gegenüber dem Voranschlag kam einerseits aufgrund des besseren Ergebnisses aus betrieblicher Tätigkeit gegenüber Budget (+TCHF 1'061) zustande. Die Besserstellung basiert hauptsächlich aus dem tieferen Betriebsaufwand im Umfang von TCHF 1'227. Zudem trug das wesentlich bessere Finanzergebnis, das aus einem Einmaleffekt im Zusammenhang mit der Neuschätzung der Grundstücke und Liegenschaften im Finanzvermögen und der Aktien und Anteilsscheine entstanden ist. Die Besserstellung des Ergebnisses aus Finanzierung beträgt gegenüber dem Voranschlag TCHF 3'591.



Mit der Neubewertung kommt die Gemeinde der Forderung des Fachbehelfs nach, wonach Positionen, die zum Verkehrswert erfasst sind periodisch – mindestens alle fünf Jahre – neu bewertet und an den aktuellen Verkehrswert angepasst werden müssen.

### **Wertberichtigungskonto Sportanlagen**

Es wurde festgestellt, dass für Sportanlagen keine Wertberichtigungskonten bestehen. Die Abschreibungen wurden bisher netto verbucht.

Es wird empfohlen, für die Sportanlagen ebenfalls ein Wertberichtigungskonto zu führen und die Anlagen brutto auszuweisen.

### **Steuerdelkredere**

Der Kanton Appenzell Ausserrhoden hat für das Jahr 2017 eine neue Empfehlung zur Bildung des Steuerdelkrederes herausgegeben. Die Empfehlung sieht vor, für die Bruttoausstände aus dem Jahr 2017 ein Delkredere von 5% und für die Vorjahre ein Delkredere von 15% vorzunehmen. Die Gemeinde Herisau hat für das Jahr 2018 die Empfehlung des Kantons umgesetzt.

### **Fonds und Spezialfinanzierung**

Es wurde festgestellt, dass die Spezialfinanzierungen im Eigenkapital nicht korrekt verzinst wurden. Die entsprechenden Korrekturen wurden im Rahmen der Revision vorgenommen.





**Verkehrsprüfungen Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung**

Die stichprobenweisen Belegprüfungen geben keinen Bemerkungen Anlass.

keine

keine

**Geldflussrechnung**

Die stichprobenweisen Prüfungen geben keinen Bemerkungen Anlass.

keine

keine



## 2 Sport

### **Besuche und Gespräche**

Fredy Bechtiger Abteilungsleiter Sport

### **Protokolllesungen**

Gemeinderat

Der Besuch bei Fredy Bechtiger war äusserst erfreulich. Er gewährte uns einen eindrücklichen Einblick in den Ressort Sport. Es wurde der GPK bewusst, wie gross und aufwendig dieses Ressort ist.

Ein umfangreicher Rundgang bis in die Katakomben des Sportzentrums, mit Erläuterungen durch Fredy Bechtiger gab uns eine neue Sichtweise zum Sportzentrum. Anspruchsvolle technische Installationen, welche permanenter Wartung durch das Personal bedürfen bis hin zum Publikumsverkehr und der Organisation von Sportanlässen hinterliessen einen sehr guten Eindruck. Das Gespräch mit Fredy Bechtiger und paralleler Konsultation von Protokollen und Abrechnungen zeigten eine gute Führung des Ressorts Sport auf. Wir danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Sportzentrums für ihren Einsatz.



## **Geprüfter Bereich**

### **Arbeitsklima**

## **Feststellungen der GPK**

Das Arbeitsklima ist gut. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind trotz des hohen Arbeitspensums motiviert.

## **Empfehlungen**

### **Personal**

Das Sportzentrum hat einen eher grossen Personalbestand und daher auch hohe Personalkosten.

Nebst diversen Aussenanlagen die unterhalten werden müssen ist auch noch die anspruchsvolle Infrastruktur des Hallenbades und der Eishalle, welche permanent unterhalten und gepflegt werden muss. Um einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten ist der momentane Personalbestand absolut gerechtfertigt. Die GPK konnte eine hohe Effizienz in den Abläufen und der Organisation feststellen.

### **Restaurant Sportzentrum**

Das Restaurant im Sportzentrum hat mir Stefan Huber einen neuen Betreiber erhalten. Laut Aussage von Fredy Bechtiger hat sich dadurch vieles zum Besten verändert. Neue Angebote und Ideen sind dem Sportzentrum sehr zuträglich und steigern seine Attraktivität. Die GPK kann auch in diesem Bereich eine sehr gute Zusammenarbeit feststellen.

### **Bereiche des Sportzentrums**

Die GPK stellt fest, dass jeder einzelne Bereich der zum Sportzentrum gehört, einen positiven Beitrag zum Sportzentrum leistet. Weglassen von einzelnen Angeboten oder Sparten würden sich negativ auf das Ergebnis des Sportzentrums auswirken.



## **Geprüfter Bereich**

### **Marketing**

## **Feststellungen der GPK**

In der Vergangenheit hat die GPK öfters das Marketing und dessen Notwendigkeit bemängelt. Das Aussenbild des Sportzentrums hat sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt und der Wiedererkennungswert ist heute auf einem sehr guten Stand. Wir stellen fest, dass das interne Marketing im Sportzentrum einen guten Einsatz leistet welcher sich positiv auf die Rechnung auswirkt.

## **Empfehlungen**



### 3 Schule

#### **Besuche und Gespräche**

Annette Joos-Baumberger, Gemeinderätin

Michael Häberli, Abteilungsleiter

Marcel Hartmann, Schulleiter

Theres Andermatt, Schulische Heilpädagogin

Corinne Baer, Kindergartenlehrperson

Adriana Beck und Katja Egger, Sachbearbeiterinnen Schulverwaltung

Andrea Galli, Schulhausvorsteherin, Hauptverantwortliche Gesundheitsförderung

Jasmin Signer, Primarlehrperson, Gesundheitsdelegierte

#### **Protokolllesungen**

Gemeinderat

Erweiterte Schulleitung

Mit Abschluss dieser Legislaturperiode steht unserer Schule ein Wechsel an der politischen Spitze bevor. Unter der langjährigen Führung der ressortverantwortlichen Gemeinderätin Annette Joos-Baumberger hat die Schule eine kontinuierliche Entwicklung erfahren und kann heute gefestigt, aber auch gerüstet mit Ideen und fortschrittlichen Visionen in die Zukunft schauen. Es ist unserer Schule zu wünschen, dass der Führungswechsel gut gelingt und ohne Kräfteverlust über die Bühne geht.

Auch in diesem Jahr war die Prüfung des Ressorts Schule von lebhaften, offenen Kontakten und guten Erkenntnissen geprägt. Es konnte festgestellt werden, dass sowohl die politische Führungsperson als auch die Verantwortlichen in der Schulleitung ihre Aufgabe mit Sachverstand, Einsatzfreude und persönlichem Engagement wahrgenommen haben und den Mitarbeitenden und Beteiligten ein gutes Vorbild waren. Der Wille, unseren Schülerinnen und Schülern das Beste zu bieten und unsere Schule auf einem guten Weg voranzubringen war in jedem einzelnen Gespräch zu spüren.



## Geprüfter Bereich

### Vorstoss Pfingstferien

Seitens der Elternforen wurde mehrfach eine Änderung des Ferienplans thematisiert in dem Sinne einer Kürzung der Herbstferien von 3 auf 2 Wochen zu Gunsten einer Pfingstferienwoche. Die Schulführung leitete ein Konsultativbefragungs- und Abstimmungsverfahren unter den Elternvertretern und den Lehrpersonen ein. Das Resultat führte zum Entscheid, den bisherigen Ferienplan unverändert zu belassen.

### Vorstoss Schneesportlager

Eine zunächst abschlägig beantwortete schriftliche Anfrage von Einwohnerrat Christian Oertle wurde nach Eingang einer Bittschrift mit über 500 Unterschriften und nach Anhörung der Antragsteller und Antragstellerinnen erneut diskutiert. Die Schulleitung arbeitete in der Folge einen Vorschlag zu Händen des Gemeinderates aus.

### Schulqualität

Das Schulprogramm 2018-2022 zur Sicherung der Schulqualität wurde unter Mitwirkung der Schulhausteams neu aufgelegt. Es enthält 4 übergeordnete Primärziele für die gesamte Schule Herisau. Weitere Ziele erster und zweiter Ordnung wurden von den Teams der Schuleinheiten erarbeitet und festgelegt.

### 1. Zyklus

Einschulungsmodell Doppelkassen:  
Seit einigen Jahren werden in die Erst- und Zweit-

## Feststellungen der GPK

Die Konsultativumfrage bei Elternforen und Lehrpersonen wurde sorgfältig und im demokratischen Sinne korrekt durchgeführt. Resultat bzw. Entscheid wurden aus Sicht der GPK angemessen kommuniziert (Mail an Elternforen und Lehrpersonen, Publikation auf der Homepage der Gemeinde, in den Zeitungen und im Radio).

Der politische Vorstoss wurde im Sinne eines demokratischen Vorgehens korrekt bearbeitet. Weitere Entscheidungen obliegen den politischen Behörden.

Die GPK nimmt anerkennend zur Kenntnis, dass die Schulhausteams intensiver und eigenverantwortlicher in die Gestaltung des neuen Schulprogramms mit einbezogen wurden als bisher. Dies dürfte sich auf die Motivation und praktische Umsetzbarkeit sicherlich positiv auswirken.

Obwohl anzunehmen ist, dass dieses Klassenführungs- und Unterrichtsmodell hohe Anforderungen

## Empfehlungen



### **Geprüfter Bereich**

klässler in allen Schuleinheiten der Schule Herisau in Doppelklassen gemeinsam unterrichtet. Dieses Modell ermöglicht, den individuellen Förderbedürfnissen der einzelnen Schülerinnen und Schüler besser gerecht zu werden.

#### **Offene Struktur:**

Sowohl das Überspringen eines Schuljahres als auch die Verlängerung der 2-jährigen Kindergarten- oder Schulzeit um 1 Jahr ist im 1. Zyklus möglich

### **Schulgesundheit / Gesundheitsvorsorge**

Die schulische Gesundheitsvorsorge beinhaltet ärztliche, zahnärztliche und orthoptistische Vorsorgeuntersuchungen, regelmässige Zahnhygiene- und bei Bedarf Haar- und Kopfhauthygieneberatung gemäss kantonaler Gesetzgebung

### **Gesundheitsförderung**

Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden im Schul- und Unterrichtsalltag unter Mitwirkung aller Beteiligten im schulischen Umfeld.

Die Schule Herisau ist seit 2009 Mitglied beim Schweizerischen Netzwerk gesundheitsfördernder und nachhaltiger Schulen (Schulnetz21). Es besteht ein verbindlicher Vertrag mit dem Netzwerk, in welchem konkrete Ziele festgehalten, regelmässig überprüft und erneuert werden.

### **Feststellungen der GPK**

an die Primarlehrpersonen stellt, sind die Erfahrungswerte und die Rückmeldungen durchwegs positiv.

Ergänzend zum Doppelklassenmodell schafft diese durchlässige Struktur zusätzliche Flexibilität und ermöglicht es, individuell auf die Bedürfnisse der einzelnen Lernenden reagieren zu können.

Gemäss gesetzlicher Vorgabe werden alle ärztlichen und zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchungen vorschriftsgemäss organisiert und durchgeführt. Der Organisationsaufwand für die Sachbearbeiterinnen der Schulverwaltung und alle weiteren Mitwirkenden ist beträchtlich. Planung, Koordination und Zusammenarbeit funktionieren sehr gut.

Die Gesundheitsförderung wird ernst genommen, ist als eines der 4 Primärziele Bestandteil des Schulprogramms festgehalten. Die mit dem Schulnetz21 vertraglich vereinbarte personelle Vertretung ist mit einer Gesamtverantwortlichen inkl. Stellvertreterin und diversen Delegierten für die einzelnen Schuleinheiten vorhanden. Diese haben die Möglichkeit, ihre Aufgabe wahrzunehmen.

### **Empfehlungen**



## 4 Hochbau, Ortsplanung

### **Besuche und Gespräche**

Max Eugster, Gemeinderat

Christof Simmler, Abteilungsleiter Hochbau/Ortsplanung

Livia Schwager, Abteilungssekretärin

Diverse Mitarbeitende

### **Protokolllesungen**

Protokolle BBK (Baubewilligungskommission)

Gemeinderatsprotokolle

Aktennotizen

Die Prüfung des Ressorts Hochbau/Ortsplanung erfolgte im üblichen Rahmen durch Gespräche, Protokolllesungen und spontane Treffen mit Mitarbeitenden des Ressorts. Die Gespräche waren aufschlussreich und es wurde bereitwillig Auskunft erteilt.

Aus Sicht der GPK darf festgestellt werden, dass im Ressort Hochbau/Ortsplanung nun die „Motoren auf Vollast“ laufen, sämtliche Stellen sind besetzt. Es ist zu hoffen, dass der Verschleiss nicht zu gross wird, da doch namhafte Bau-Projekte anstehen.

Speziell erwähnen möchte die GPK das arbeitsintensive Jahr des Ressortleiters Max Eugster, standen oder stehen doch zahlreiche Projekte (Areal Untere Fabrik, Sandbühl, Bahnhof, Kirche, Schulraumplanung, u.v.m.) an.

Im Allgemeinen ortet die GPK im Ressort Hochbau/Ortsplanung kein Handlungsbedarf. Es wurden keine besonderen Begebenheiten festgestellt.





## **Geprüfter Bereich**

### **Arbeitsklima**

## **Feststellungen der GPK**

Zur Zeit der Fluktuationen war die Stimmung im Hochbau auf einem Tiefpunkt angelangt. Mit der Besetzung der offenen Stellen hat ein Umschwung stattgefunden und das Arbeitsklima hat sich deutlich verbessert.

## **Empfehlungen**

### **Hochbausekretariat**

Die GPK traf eine motivierte Hochbausekretärin an. Ihre Tätigkeiten reichen von allgemeiner administrativer Arbeit über die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Bereichsleitern, vor allem ist sie in Rechtsverfahren stark eingebunden.

### **Nebenkostenabrechnungen**

Es wurde festgestellt, dass die Nebenkostenabrechnungen der Poststrasse 6b für den Zeitraum vom 1.1.2013 bis 30.06.2017 erst am 25. August 2017 verrechnet wurden. Die Zahlung erfolgte erst am 6. Februar 2018.

Die GPK verweist hier auf die Revisionsempfehlung aus dem Jahr 2013, wonach Nebenkostenabrechnungen periodisch durchzuführen sind. Dies insbesondere aufgrund von Verjährungsfristen.



## 5 Volkswirtschaft

### Besuche und Gespräche

Glen Aggeler, Gemeinderat

Edith Hess, Marktchefin / Sachbearbeiterin Volkswirtschaft

### Protokolllesungen

Gemeinderatsprotokolle

Aktennotizen

Glen Aggeler teilt mit, dass er mit viel Freude und Elan seine Arbeit als Gemeinderat aufgenommen hat. Er sei gut angekommen und habe ein strukturiertes Ressort angetroffen. Nach der Einarbeitungs- und Konsolidierungszeit freut er sich nun auf eine konstruktive Phase.

### Geprüfter Bereich

#### Markt / Gewerbe

### Feststellungen der GPK

Die Bereichsleiterin Markt / Gewerbe gab der GPK breitwillig Auskunft.

Es ist ihr wichtig, bei Standvergabe an Märkte auf Ausgeglichenheit zu schauen und sie scheut sich nicht Aussteller anzufragen oder anzuwerben.

Auch holt sie sich Inspirationen von anderen Ausstellungen und Märkten.

Sie erwähnt ein gutes Arbeitsklima im Ressort und dass es keine spezielle Vorkommnisse oder Probleme gibt.

#### Umbau Casino

Als Visitenkarte von Herisau ist das Casino in die Jahre gekommen. Es ist daher wichtig, dass dieses in einem zeitgemässen Erscheinungsbild auftritt und daher eine Sanierung bald stattfinden kann. Auch die Sicherheit im Bereich Brandschutz muss verbessert werden.

### Empfehlungen



## 6 Technische Dienste

### Besuche und Gespräche

Florian Hunziker, Gemeinderat  
Benedikt Geel, Abteilungsleiter

### Protokolllesungen

Gemeinderatsprotokolle  
Kommission Technische Dienste  
Aktennotizen

Eine ganztägige Tour vergangenen Sommer in Begleitung von Benedikt Geel hat einen Überblick geschaffen und die Vielfältigkeit des Ressorts Technische Dienste aufgezeigt. Es herrschte eine respektvolle und angenehme Stimmung bei den Besuchen im Gartenbauamt, den Zivilschutzanlagen und den Verkehrsbetrieben in Gossau.

### Geprüfter Bereich

#### Arbeitsklima

### Feststellungen der GPK

Das Arbeitsklima ist gut, man kennt gegenseitig die Stärken und Schwächen. Der GPK-Bericht 2017 habe aufgewühlt, die Wogen scheinen sich jedoch zu glätten. Beni Geel und Florian Hunziker werden einen POE-Kurs (Personal, Organisation, Entwicklung) besuchen für die persönliche Weiterentwicklung.

### Empfehlungen

#### Arbeitsbelastung

Die Arbeitsbelastung ist zum Bewältigen, mal ein wenig höher, mal ein wenig tiefer.

#### Management Chälblihalle

Viele Ansprechpersonen sind beim Management der Chälblihalle involviert. In der Vergangenheit wurden komplexe Veranstaltungen mit vielen Anforderungen durchgeführt.



## Geprüfter Bereich

## Feststellungen der GPK

## Empfehlungen

### Zusammenarbeit Feuerwehr/Werkhof

Bei der Genehmigung von Fasnacht-Veranstaltungen sei es auch immer ein Abwägen, damit die Lärmemissionen für die Nachbarn nicht unzumutbar werden.

Die Zusammenarbeit zwischen der Feuerwehr und dem Werkhof ist ausgezeichnet. Thomas Schmid (Betriebsleiter Werkhof) leitet den Betrieb sehr gut.

### Informatikmittel und Service ARI

Der Gartenbau arbeitet nach wie vor mit einem eigenen Informatiksystem. Dasselbe gilt für die Feuerwehr, die Chälblihalle sowie das Casino, die mit einem von der ARI losgelösten System arbeiten.

Der Support der ARI hat sich zum Positiven entwickelt, er ist bedeutend kundenorientierter geworden.

Endziel sollte immer noch sein, die Informatik generell über die ARI abwickeln zu können.

### Gemeinderat im Team/Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit im Team ist gut. Jedes Mitglied trägt einen anderen Hut und daher ist nicht jedes Themenfeld gleich einfach oder schwierig zu verabschieden. Die Dossiers anderer Ressorts tangieren und interessieren. Entscheide werden gemeinsam als Kollegialitätsmitglieder nach aussen getragen und vertreten.



## 7 Tiefbau / Umweltschutz

### Besuche und Gespräche

Regula Ammann-Höhener, Gemeinderätin

Guido Lüchinger, Abteilungsleiter

Thomas Schmid, Leiter Werkhof

### Protokolllesungen

Gemeinderatsprotokolle

Energiekommission

Aktennotizen

Bei Tiefbauprojekten werden immer öfters die Rechtsmittel ergriffen. Die Terminierung von Planung bis und mit Realisierung ist herausfordernd. Bei der diesjährigen Überprüfung des Ressorts konnte festgestellt werden, dass die Führungspersonen die anstehenden Bauvorhaben mit viel Elan und fachlicher Kompetenz angehen. Die Umstrukturierung im Ressort hat gegriffen, die Aufgaben werden pflichtbewusst und fachlich professionell bearbeitet. Das Arbeitsklima ist gut und ausgewogen.

### Geprüfter Bereich

#### Werkhof

### Feststellung der GPK

Das Arbeitsklima und das persönliche Befinden sind gut, die Arbeitsbelastung ist hoch, jedoch zu bewältigen. Bei extremen Wettersituationen (Starkschneefall) kann die Arbeitsbelastung im Werkhof belastend sein. Der Ablösungsprozess von Hanspeter Butz war nicht ganz einfach und verbunden mit Umstrukturierungen, welche fordernd waren. Die Umorganisation hat gegriffen und seit Sommer 2018 laufen die Prozesse und Arbeitsabläufe eingespielt ab.

### Empfehlungen



## **Geprüfter Bereich**

## **Feststellung der GPK**

## **Empfehlungen**

### **Allgemeine Berichterstattung Tiefbau**

Es gibt Geschäfte, die mehr aufreissen als andere. Die Arbeitsbelastung ist hoch, liegt jedoch im grünen Bereich. Bei Tiefbauprojekten werden immer öfters die Rechtsmittel ergriffen. Der Auslöser für das Bauprojekt Nieschbergstrasse ist eine Teilzonenplan-Änderung. Die bestehende Erschliessung ist auch für die aktuelle bestehende Bebauung ungenügend, dies hauptsächlich infolge der Verkehrszunahme. Aktuell ist eine Einsprache hängig.

### **Strassenbeleuchtungen bei öffentlichen Strassen**

Das kantonale Strassengesetz verlangt, dass öffentliche Strassen angemessen zu beleuchten sind. Daher werden grundsätzlich öffentliche Strassen bei deren Sanierung neu mit LED-Leuchten ausgerüstet. Das Umrüsten in der Gemeinde Herisau auf LED-Lampen ist im Gange. Knapp 30 Prozent wurden bis jetzt verwirklicht, bis in den nächsten 10 Jahren werden 95 Prozent aller Lampen umgerüstet sein.

### **Umweltprojekt Biodiversität**

Das Thema Biodiversität hat an Bedeutung zugenommen. Ein Konzept zur Biodiversität ist in Bearbeitung. Das Thema hat auch im Werkhof Einzug gehalten. Daher werden Grünflächen entlang der Strassen heute weniger oft gemäht, Unkrautvernichter wird nicht mehr verwendet, vielmehr wird von Hand gejätet oder mit Infrarot gearbeitet.

### **Zusammenarbeit im Ressort**

Die Zusammenarbeit im Ressort hat sich in den vergangenen Jahren stark verbessert. Die Mitarbeitenden schätzen einander. Es wird mit Pflichtbewusstsein und Engagement gearbeitet.



## 8 Soziales

### **Besuche und Gespräche**

Sandra Nater Gemeinderätin

Rouven Michel Abteilungsleiter Soziales

Susanne Hoffmann Berufsbeistand

Sabrina Jaggi Leiterin Mobile Sozialarbeit

### **Protokolllesungen**

Gemeinderatsprotokolle, Aktennotizen

### **Umstrittene SKOS Richtlinien**

Die SKOS Richtlinien bestimmen das soziale Existenzminimum in der Schweiz. Sie sorgen für Rechtsgleichheit und Rechtssicherheit. Sie verhindern einen Sozialtourismus. Diverse Angriffe auf die SKOS Richtlinien erfolgten diesen Frühling. Dies muss weiterverfolgt und die Verbindlichkeit nötigenfalls überprüft werden.

### **Variante Ergänzungsleistungen für Familien**

Kinder gelten in der Schweiz als Armutsrisiko. Gerade Alleinerziehenden mangelt es trotz Erwerbs an Geld. Mehr als 100'000 Kinder sind in der Schweiz deshalb von Armut betroffen. Vielfach werden diese Familien der Sozialhilfe zugewiesen. Dass es auch eine andere Möglichkeit gibt, zeigen die Kantone Genf, Solothurn, Waadt und Tessin. Anstatt mit Sozialhilfe unterstützen sie Familien mit Ergänzungsleistungen (EL) analog zu den AHV- und IV Bezüglern, die zur Existenzsicherung EL erhalten.

Im Bereich Soziales herrscht ein sehr gutes Arbeitsklima. Schwierige Personalentscheide mussten getroffen werden und Neues aufgegleist werden. Veränderungen und kurzfristige Überraschungen gehören zum Ressort Soziales.



## **Geprüfter Bereich**

### **Berufsbeistand**

### **Feststellungen der GPK**

Private Konten für Klienten einrichten, damit der Berufsbeistand die Finanzbuchhaltung selber führen kann.

### **Empfehlungen**

Umstellungen unbedingt bis Ende Juni 2019 erledigen.

### **Mobile Sozialarbeit**

Ca. 55 % der Sozialarbeit findet nun im Freien statt. Die mobile Sozialarbeit ist für Menschen da, die Ihren Lebensmittelpunkt im öffentlichen Raum haben.

Erste Erfahrungen sammeln, Fortschritte melden und weiterentwickeln.

Selewie im „Haus Gregorin“

Haus bekannt machen und das Angebot auf die ganze Gemeinde ausbreiten (nicht nur Wilen).

### **Job Coach Soziales**

Die moderne Sozialhilfe beschränkt sich nicht nur auf finanzielle Aspekte. Der Jobcoach übernimmt die professionelle Arbeit der wichtigen Aufgabe zu einer Arbeitsintegration.

Erfahrungen sammeln und diese weiterentwickeln.





## Anträge

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte

### Die Geschäftsprüfungskommission unterbreitet Ihnen folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen.
2. Vom vorliegenden Bericht der Geschäftsprüfungskommission über das Geschäftsjahr 2018 Kenntnis zu nehmen.
3. Dem Gemeinderat, den Gemeindeangestellten, den Lehrkräften und allen Kommissionsmitgliedern für die Erfüllung Ihrer Aufgaben den Dank des Einwohnerrates auszusprechen.

Herisau, 23. April 2019

Im Namen der Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Herisau

Der Präsident

Roger Mantel

Die Aktuarin

Kathrin Kuhn